



# ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern

33. Jahrgang

Nr. 3/2009

Mai 2009

## Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2009, 20:00 Uhr in der Turn- und Mehrzweckhalle

Wir laden alle stimmberechtigten Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, welche das 18. Altersjahr zurückerlegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Allmendingen haben, zu dieser Versammlung ein.

### Traktanden

1. Wahl einer externen Revisionsstelle (Rechnungsprüfungsorgan)
2. Beitritt zum Gemeindeverband Anzeiger Region Bern oder Verbleib bei der Genossenschaft Amtsanzeiger von Konolfingen / Beschlussfassung
3. Bahnhofsträssli, Belagssanierung, Kreditbewilligung
4. Jahresrechnung 2008; Kenntnisnahme der Kreditüberschreitungen und Genehmigung:
  - a) einer Rückstellung von Fr. 30'000.00 z.L. des Gemeindegewerstrassenunterhaltes 2008 zur Behebung der Belagsschäden vom Winter 08/09
  - b) von übrigen Abschreibungen im Betrage von Fr. 100'000.00
  - c) der Jahresrechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 469'557.29.
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

### Aktenauflage

Die Unterlagen zum Traktandum 2 liegen ab 27. April 2009 in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Die Jahresrechnung 2008 kann 10 Tage vor der Versammlung, das heisst ab 18. Mai 2009 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Konolfingen, 3082 Schlosswil mit Gemeindegewerbeschwerde (schriftlich und begründet) angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, in Wahlangelegenheiten 10 Tage, und beginnt am Tage nach der Gemeindeversammlung (Art. 92 ff des Gemeindegewergesetzes). Es wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Rügepflicht gemäss Art. 98 des Gemeindegewergesetzes hingewiesen.

## Aktuelle Termine

### Juni

11.06.2009 Seniorenausflug  
16.06.2009 Feuerwehr Gesamtübung  
19.06.2009 Papiersammlung

### Juli

31.07.2009 Sommerfest Allmendingen

### August

18.08.2009 Feuerwehr Gesamtübung  
21.08.2009 Papiersammlung

## Seniorenausflug 11. Juni 2009

In diesem Jahr führt unser Seniorenausflug ins Gebiet des Solothurner-Juras nach Mümliswil, wo im Museum HAARUNDKAMM eine interessante Führung mit einer zusätzlichen Sonderausstellung „Tier und Haar“ zu erleben ist.

Wir hoffen, dass viele Allmendingerinnen und Allmendinger am Ausflug teilnehmen können.

## Herzlichen Glückwunsch zum Schweizer Meistertitel

### Ryffel Christoph, Allmendingen

An der Schweizer 10-Kilometer-Meisterschaft in Payerne holte der 19-jährige Medizinstudent Christoph Ryffel in der Elite-Kategorie die Bronzemedaille. Damit sicherte er sich auch den Meistertitel in der U23-Kategorie. Der Sohn des ehemaligen Weltklasseläufers Markus Ryffel gilt als grosses Talent.

Wir wünschen Christoph Ryffel für seine berufliche und sportliche Laufbahn weiterhin viel Erfolg!

### Fotokopien bei der Gemeindeverwaltung:

A4 Fr. 0.20    A3 Fr. 0.40    schwarz/weiss  
A4 Fr. 1.00    A3 Fr. 2.00    farbig

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag      08.30 – 12.00 Uhr  
Dienstag    08.30 – 12.00 Uhr  
Mittwoch    08.30 – 12.00 Uhr; 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag  08.30 – 12.00 Uhr  
Freitag      08.30 – 12.00 Uhr

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Einwohnergemeinde      E-Mail: info@allmendingen.ch  
3112 Allmendingen      Web: www.allmendingen.ch  
Telefon: 031 951 24 14    Telefax: 031 952 71 89

## Informationen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 28.05.2009

### Traktandum 1

#### Wahl einer externen Revisionsstelle / Rechnungsprüfungsorgan / Beschlussfassung

**In aller Kürze:** Das Mandat als Rechnungsprüfungsorgan BDO Visura ist befristet bis 30. Juni 2009. Gemäss Empfehlung AGR sollten die Gemeinden nach 8 bis 10 Jahren eine neue, unabhängige Revisionsstelle beauftragen.

#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Fankhauser & Partner AG in Huttwil als neue, externe Revisionsstelle zu wählen und zwar vom 01. Juli 2009 bis 30. Juni 2012.

Die Revisionsstelle BDO Visura prüft unsere Rechnung seit dem 01. Januar 2002. Mit der geleisteten Arbeit ist man von seitens der Gemeinde zufrieden und die BDO Visura wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2007 zum dritten Mal wieder gewählt. Ihr Mandat ist befristet bis 30. Juni 2009 und das Honorar beträgt pro Jahr Fr. 6'900.00 inkl. MWST.

Gemäss einer Empfehlung AGR sollten die Gemeinden nach 8 bis 10 Jahren eine neue Revisionsstelle wählen, damit keine nähere Verbindung zwischen der Revisionsstelle und der Gemeinde bzw. der Finanzverwaltung entsteht. Diese Regelung gilt auch in der Privatwirtschaft.

Es wurden die folgenden Offerten eingeholt:

- Jakob-Treuhand AG, Kirchberg, jährliches Honorar Fr. 5'200.00 (inkl. Spesen und MWST),
- Fankhauser & Partner AG, Huttwil, jährliches Honorar Fr. 4'200.00 (exkl. MWST).

Ein Mitarbeiter der Jakob-Treuhand AG war bis 2006 für die BDO Visura tätig und revidierte auch unsere Rechnungen, jedoch nicht als Hauptverantwortlicher. Damit eine neue unabhängige Stelle mit der Revision beauftragt wird, sollte die Fankhauser & Partner AG gewählt werden. Für die Wahl ist die Gemeindeversammlung zuständig.

### Traktandum 2

#### Beitritt zum Gemeindeverband Anzeiger Region Bern oder Verbleib bei der Genossenschaft Amtsanzeiger von Konolfingen / Beschlussfassung

**In aller Kürze:** Nach Inkrafttreten der bevorstehenden Bezirksbehördenreform wird die Gemeinde Allmendingen neu zur Verwaltungsregion und zum Verwaltungskreis Bern gehören. Auch die Wahlkreise werden angepasst. Allmendingen wird dem Wahlkreis Mittelland-Nord zugeordnet. Damit stellt sich für uns die Frage, ob unser Publikationsorgan weiterhin der Amtsanzeiger Konolfingen oder neu der Amtsanzeiger der Region Bern sein soll.

#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, dem Verband Anzeiger Region Bern beizutreten und bei der Genossenschaft Amtsanzeiger Konolfingen ist der Austritt zu erklären.

Im Hinblick auf die Bezirksreform 2010 haben verschiedene Gemeinden des Amtsbezirks Konolfingen ihr Interesse an einer Zusammenarbeit bzw. an einem Beitritt zum Gemeindeverband Anzeiger Region Bern bekundet. Die Gemeinden und die bisherigen Amtsanzeiger müssen sich den neuen Verwaltungsregionen und Wahlkreisen anpassen. Bis anhin gehörte die Gemeinde Allmendingen zum Amtsbezirk Konolfingen; das offizielle Publikation-

sorgan war der Amtsanzeiger Konolfingen. Neu wird die Gemeinde Allmendingen – wie die meisten Gemeinden des Amtsbezirks Konolfingen – zur Verwaltungsregion und zum Verwaltungskreis Bern gehören und – wie

bspw. Muri und Worb - für zukünftige Wahlen dem Wahlkreis Mittelland-Nord zugeteilt. Der Amtsbezirk Konolfingen wird nicht mehr existieren.

Wegen der unprofessionellen Führung des Vorstandes der Genossenschaft des Amtsanzeigers Konolfingen ist eine Unsicherheit unter den Gemeinden entstanden.

Gegen einen Verbleib und für einen Wechsel zum Gemeindeverband Anzeiger Region Bern spricht die neue politische Organisation im Kanton und in der Region Bern. Unsere Orientierung geht in vielen Bereichen Richtung Muri (vielfältige Zusammenarbeitsformen) und Bern (Freizeit, Kultur). Ein Publikationsorgan beinhaltet nie nur offizielle Informationen, sondern immer auch die Allgemeinheit interessierende Informationen aus den Bereichen Freizeit, Kultur, etc. – Mit dem Wechsel kämen wir in den Genuss von vielen zusätzlichen Informationen aus Stadt und Region Bern.

Der Gemeinderat gelangte nach intensiver Beratung zum Schluss, dass unsere Bürgerinnen und Bürger an möglichst vielseitigen Informationen interessiert sind und diese Informationen vom Anzeiger Region Bern besser gewährleistet werden können als von dem auf das Gebiet des bisherigen Amtsbezirks Konolfingen beschränkten Amtsanzeiger Konolfingen. Allmendingen kann und muss diesen Entscheid unabhängig von den Entscheiden der übrigen Gemeinden des Amtsbezirks Konolfingen fällen. Sofern im Zeitpunkt der Gemeindeversammlung Informationen über den Entscheid in den übrigen Gemeinden vorliegen, werden diese kommuniziert.

#### Traktandum 3

#### **Bahnhofsträssli / Belagssanierung / Kreditbewilligung**

#### **Bahnhofsträssli, Belagssanierung, Kreditbewilligung**

Die Belagserneuerung wurde bereits im Voranschlag 2007 mit Fr. 70'000.00 aufgenommen; dieser wurde von der Gemeindeversammlung vom 09. November 2006 genehmigt.

Gestützt auf die eingegangenen Offerten erteilte die Bau- und Betriebskommission den Auftrag der Firma Stucki AG. Die Arbeitsausführung war für Juni 2007 vorgesehen, wurde jedoch aus folgendem Grund nicht durchgeführt:

Die Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2007 lehnte eine Baureglementsänderung ab, durch welche u.a. das Projekt Kienermätteli hätte realisiert werden sollen. Die Pensionskasse musste ihr Projekt überarbeiten und dadurch verzögerte sich auch die Sanierung der Gemeindefinanzen. Dies zwang den Gemeinderat zu weiteren Sparmassnahmen. Danach sistierte der Gemeinderat sämtliche budgetierten und noch nicht ausgeführten Unterhaltsarbeiten.

Für das Jahr 2009 wurde die Belagssanierung Bahnhofsträssli wiederum aufgenommen, jedoch nicht im Voranschlag, sondern lediglich als Hinweis im Investitionsbudget. D.h. Projekte, die in diesem Budget zugeordnet werden und den Betrag von Fr. 25'000.00 übersteigen, sind der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Weiter ist gemäss Art. 79 Abs. 1 der Gemeindeverordnung vorgeschrieben, dass eigene oder subventionierte Vermögenswerte Dritter, die eine mehrjährige Nutzungsdauer schaffen, in der Investitionsrechnung zu erfassen sind. Am Ende des Rechnungsjahres wird der Betrag in die Bestandesrechnung übertragen. Da es sich hierbei um Verwaltungsvermögen handelt, muss der Wert per 31. Dezember mit 10 % abgeschrieben werden. Im vorliegenden Fall generiert dies im ersten Rechnungsjahr einen Aufwand von Fr. 7'000.00.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt einstimmig, der Kredit von Fr.70'000.00 für die Belagssanierung am Bahnhofsträssli zu bewilligen.

## Traktandum 4

**Jahresrechnung 2008; Orientierung über das Rechnungsergebnis; Kenntnisnahme der Kreditüberschreitungen und Genehmigung**

Die Jahresrechnung 2008 inklusive dem vollständigen Vorbericht kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

1. eine Rückstellung von Fr. 30'000.00 zu Lasten des Gemeindestrassenunterhaltes 2008 zur Behebung der Belagsschäden vom Winter 2008/09,
2. übrige Abschreibungen im Betrage von Fr. 100'000.00,
3. die Jahresrechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 469'557.29

zu genehmigen.

## Bericht zur Jahresrechnung 2008

### 1. Übersicht und Kommentar

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	271'293.46	34'619.90	269'350	35'750	258'533.40	35'293.10
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	48'677.70	53'230.45	68'600	50'300	54'967.40	56'955.00
2 BILDUNG	387'687.55	20'306.40	345'100	15'700	356'580.45	17'709.05
3 KULTUR UND FREIZEIT	24'060.60	1'180.00	23'400	600	22'373.05	638
4 GESUNDHEIT	2'633.10	24'729.55	1'850	0	1'891.05	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	369'629.00	100	393'600	0	333'334.65	70
6 VERKEHR (inkl. Fr. 30'000.00 Rückstellung Strassenunterhalt gem. Antrag Gemeinderat)	181'659.65	23'945.55	159'250	24'400	125'020.95	23'812.60
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	296'645.85	282'762.60	408'000	383'050	249'044.85	234'677.05
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'765.15	36'523.00	450	36'000	981.8	42'835.00
9 FINANZEN UND STEUERN (inkl. Fr. 100'000.00 Abschreibung gem. Antrag Gemeinderat)	326'883.30	1'903'095.20	477'750	1'841'300	506'609.50	1'546'856.85
Total Aufwand	1'910'935.36		2'147'350		1'909'337.10	
Total Ertrag		2'380'492.65		2'387'100		1'958'846.65
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>469'557.29</b>		<b>239'750</b>		<b>49'509.55</b>	

Die Gemeinderechnung 2008 schliesst nach den harmonisierten Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 600'000.00 ab.

Zum erfreulichen Ergebnis der Rechnung 2008 haben der Gewinn aus dem Verkauf des Kienermättelis, ein Mehrertrag bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen von rund Fr. 168'000 (Budget 2008: Fr. 1'106'000.00, Rechnung 2008: Fr. 1'274'486.35) sowie eine Pauschalabgeltung des Spitalverbandes Münsingen von rund Fr. 25'000 beigetragen. Negativ ins Gewicht fielen demgegenüber unter anderem die Steuerteilungen (Steuererträge, die wir an andere Gemeinden abgeben mussten): Die Mehrbelastung gegenüber dem budgetierten Betrag belief sich auf rund Fr. 144'000.

Die dem Budget zugrunde gelegten Zahlen beruhen bekanntlich nur zum Teil auf gefestigten Erkenntnissen. Oft dienen reine Schätzungen als Basis für die Budgetplanung, weshalb Abweichungen unvermeidbar sind. In der nachstehenden Liste sind die Besser- und Schlechterstellungen, die Fr. 25'000.00 übersteigen, aufgeführt (ohne die Rechnungen Wasser, Abwasser und Kehricht):

### Erfolgswirksame Abweichungen über Fr. 25'000.—

		Rechnung 2008		Budget 2008		Rechnung gegen- über Budget	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	schlechter	besser
<b>620</b> 314	<b>Gemeindestrassennetz</b> Baulicher Unterhalt (Rückstellung noch zu beschliessen durch Gemeindeversammlung.)	48'601.40		20'000.00		28'601.40	
<b>900</b> 400.01 400.02 400.13	<b>Ordentliche Steuern</b> Einkommenssteuern NP Vermögenssteuern NP Steuerteilungen zu Lasten		1'274'867.35 169'215.95	1'106'000.00 212'800.00			168'867.35
<b>942</b> 424	<b>Liegenschaften Fin. Vermög.</b> Buchgewinne des Finanzverm.		470'899.00	430'000.00			40'899.00
<b>990</b> 332 333	<b>Abschreibungen</b> Übrige Abschreibungen (noch zu beschliessen durch G.vers.) Abschreibungen Bilanzfehlbetr.	100'000.00 0.00		0.00 249'300.00		100'000.00	249'300.00

Auch im Jahr 2008 wurden alle nicht dringend nötigen Ausgaben zurückgestellt. Dank dem guten Ergebnis konnte jedoch das Darlehen bei der UBS von Fr. 1 Mio. zurückgezahlt werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung aufgrund des günstigen Ergebnisses:

- die Bildung einer Rückstellung für Strassenschäden aus dem Winter 2008/09 von Fr. 30'000.00 sowie
- zusätzliche Abschreibungen auf das Finanz- und das Verwaltungsvermögen von insgesamt Fr. 100'000.00

#### Begründung:

Der strenge Winter 2008/09 hat verhältnismässig grosse Strassenschäden verursacht, die im laufenden Frühling behoben werden müssen. Eine teilweise Belastung des abgelaufenen Rechnungsjahres mit Schäden, die in dieser Zeit entstanden sind, erscheint daher sachgerecht.

Mit zusätzlichen Abschreibungen werden künftige Budgets und Rechnungen entlastet: Die Abschreibungssätze sind gesetzlich in Prozentsätzen vorgeschrieben. Die jeweils vorzunehmenden Abschreibungen sind umso höher, je höher der ausgewiesene Vermögenswert ist. Unter Berücksichtigung, dass das gute Ergebnis 2008 hauptsächlich auf den Verkauf des Kienermättelis zurückzuführen und deshalb einmalig ist, entspricht das vom Gemeinderat vorgeschlagene Vorgehen durch die Entlastung zukünftiger Rechnungen einer vorsichtigen Finanzplanung.

Bei Genehmigung dieser Anträge würde das Schlussergebnis der Jahresrechnung, wie oben ersichtlich, Fr. 469'557.29 betragen. Das Eigenkapital steigt diesfalls von rund 49'000.00 (Ende 2007) auf rund Fr. 519'000.00 an. Bei Ablehnung dieser Anträge durch die Gemeindeversammlung betrüge das Schlussergebnis der Jahresrechnung rund Fr. 600'000.00 - das Eigenkapital käme auf rund 649'000.00.

## 2. Details zur Jahresrechnung

### 0 Allgemeine Verwaltung

Wegen der teuerungsbedingten Lohnanpassung für das Verwaltungspersonal wurde der budgetierte Betrag von Fr. 10'500.00 um Fr. 3'750.00 überschritten.

## 1 Öffentliche Sicherheit

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100 Mass und Gewicht	2'876.55	499.60	5'500.00	200.00	2'174.35	4'169.60
101 Übrige Rechtspflege	10'516.65	23'021.85	10'100.00	19'000.00	9'717.25	20'622.25
140 Feuerwehr	26'350.60	29'669.00	41'500.00	31'100.00	34'862.65	32'163.15
151 Militär	232.00		550.00		240.00	
160 Zivilschutz	7'201.90	40.00	9'450.00		6'473.15	
161 Übr. Ziv. Landesvert.	1'500.00		1'500.00		1'500.00	

Die Rechnung der Feuerwehr schliesst erstmals in der Geschichte von Allmendingen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'318.40 ab. Die Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Muri werden trotzdem weitergeführt.

## 2 Bildung

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200 Kindergarten	25'009.15		23'600.00		22'476.65	
210 Primarstufe	123'550.50	217.90	125'550.00		124'979.80	
212 Sekundarstufe 1	105'954.40		78'200.00		99'938.95	2'341.55
214 Musikschulen	17'765.65		15'000.00		14'743.90	
217 Schulhaus	68'070.75	13'256.40	68'450.00	10'600.00	65'592.10	10'560.00
218 Mehrzweckgebäude	46'964.35	6'832.10	33'900.00	5'100.00	28'479.30	4'807.50
292 Beitrag Volkshochschule	372.75		400.00		369.75	

Sicherheitsbedingte Anpassungen mussten sowohl beim Schulhaus wie beim Mehrzweckgebäude ausgeführt werden. Beim Klettergerüst musste der Sand ersetzt werden und beim Mehrzweckgebäude wurden ein Geländer und eine neue Notbeleuchtung installiert. Die übrigen grossen Ausgaben im Bereich Bildung basieren auf kantonalen Kostenteilern und können nicht beeinflusst werden.

## 3 Kultur und Freizeit

Alle Beträge bewegen sich im Rahmen des Budgets. Für das Stadttheater bewilligte der Rat einen zusätzlichen Beitrag von Fr. 1'047.00 für die Betriebssicherheit.

## 4 Gesundheit

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400 Spitäler		24'729.55		0.00		
440 Spitex	247.00		0.00		0.00	
460 Schulärztliche Pflege	720.30		450.00		393.70	
461 Schulzahnärztliche Pflege	793.80		650.00		746.20	
470 Lebensmittelkontrolle	872.00		750.00		751.15	

Nachdem der Rechtsstreit beigelegt wurde, hat uns der ehemaligen Spitalverband Münsingen die Pauschalabgeltung von Fr. 24'729.55 überwiesen.

## 5. Soziale Wohlfahrt

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500 AHV Zweigstelle	9'860.90		8'600.00		7'953.40	
501 Gemeindebeitrag AHV	38'092.00		43'000.00		30'589.00	
510 Gemeindebeitrag IV	44'729.00		60'000.00		27'742.00	
530 Gemeindebeitrag EL	77'033.00		80'300.00		73'276.00	
582 Wohlfahrts-, Vor- +Fürsorge Einricht.	513.00		500.00		193.00	
583 Asylwesen	3'650.00		3'700.00		3'650.00	
587 Lastenverteilung	187'251.10	100.00	189'000.00		181'431.25	70.00
589 Fürsorgesekretariat	8'500.00		8'500.00		8'500.00	

## 6 Verkehr

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620 Gemeindestrassennetz	104'281.75	23'945.55	76'100.00	24'400.00	70'797.95	23'812.60
650 Reg. Verkehrsbetriebe	76'233.15		82'050.00		53'122.45	
660 Fährbetrieb	1'144.75		1'100.00		1'100.55	

Für die offensichtlichen Belagsschäden aus dem letzten Winter wurde für das Gemeindestrassennetz eine Rückstellung im Betrage von Fr. 30'000.00 auf Konto „Baulicher Unterhalt“ verbucht. Dem Antrag des Gemeinderates zur Vornahme dieser Rückstellung muss die Gemeindeversammlung vor der Genehmigung der Rechnung 2008 zustimmen.

## 7 Umwelt und Raumordnung

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
700 Wasserversorgung	68'652.65	68'652.65	114'050.00	114'050.00	70'393.20	70'393.20
710 Kanalisationsnetz	130'142.60	130'142.60	185'750.00	185'750.00	78'966.70	78'966.70
720 Abfallbeseitigung	82'607.35	82'607.35	83'250.00	83'250.00	84'435.65	84'435.65
740 Friedhof und Bestatt.	1'614.00		1'650.00		1'614.00	
750 Gewässer	1'614.45	1'360.00	8'700.00		774.40	881.50
770 Naturschutz	8'681.25		10'000.00		8'569.75	
780 Hundetoiletten	2'093.55		2'800.00		3'041.15	
790 Raumplanung	1'240.00		1'800.00		1'250.00	

Sowohl Aufwand und Ertrag sind beim Wasser und Abwasser (ausser Einlage Werterhalt) wesentlich tiefer als im Voranschlag. Grund ist eine weitere Bauverzögerung der unterirdischen Einstellhalle am Bergliweg. Dadurch musste die Hauptwasserleitung nicht verlegt bzw. die Kanalisationsleitung nicht repariert werden. Die Betriebsrechnungen für Wasser und Kehricht schlossen wiederum mit einem Gewinn ab, nämlich mit Fr. 15'186.00 bzw. 7'848.10; die Abwasserrechnung dagegen mit einem Verlust von Fr. 44'825.20. In der vorliegenden Rechnung wurden erstmals nach der neuen Berechnung aus der generellen Entwässerungsplanung (GEP) die Einlagen für die Spezialfinanzierung Werterhalt geäußert (Fr. 71'636.00).

## 8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
800 Landwirtschaft	1'765.15	1'645.00	450.00		981.80	
850 Banken		4'000.00		4'000.00		10'000.00
860 Elektrizität		30'878.00		32'000.00		32'835.00

Wegen der Feuerband-Bekämpfung gibt es neu im Bereich Landwirtschaft sowohl Aufwand wie Ertrag.

## 9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900 Ordentliche Steuern		1'255'823.50		1'269'800.00		1'322'400.05
901 Ordentliche Steuern Vorjahre		41'540.65		13'000.00		24'241.20
902 Liegenschaftssteuer		80'168.65		81'000.00		80'839.30
903 Steuerabschreibungen	8'027.85	2'585.10	10'000.00		19'605.50	2'204.70
904 Übrige Steuern		1'746.00		2'000.00		2'050.00
920 Finanzausgleichsfonds	101'199.00		102'100.00		103'637.00	
930 Ant. Kant. St.+ Abg.						54'983.55
940 Zinsen	28'397.95	26'052.10	26'700.00	20'700.00	35'899.45	30'178.25
942 Liegenschaften FV	15'156.05	495'179.20	13'450.00	454'300.00	16'675.15	29'959.80
990 Abschreibungen	174'102.45		325'500.00		330'792.40	

Der Mehrertrag auf Einkommenssteuern natürlicher Personen wurde durch Steuerteilungen aus den Jahren 2005 und 2006 im Betrage von Fr. 218'893.70 wettgemacht, weshalb der Steuerertrag im Konto 900 leicht rückläufig ist. Aufgrund des guten Ergebnisses wurden keine Rückstellungen aufgelöst. Auch bei den Quellensteuern konnten wir mehr verbuchen als budgetiert; der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 88%. Ein erfreulicher Zuwachs ergab sich auch bei den ordentlichen Steuern aus Vorjahren (Lotterie- und Grundstückgewinne, Nachsteuer und Bussen sowie Sonderveranlagungen); der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt Fr. 28'540.65. Kein Ertrag ergab sich bei den übrigen Steuern (Erbschafts- und Schenkungssteuer); im Vorjahr konnten wir einen Betrag von rund Fr. 55'000.00 verbuchen.

### 3. Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Auch im Rechnungsjahr sind die Netto-Investitionen mit Fr. 14'291.25 – nicht zuletzt aus Spargründen – gering geblieben. In den nächsten Jahren kommen jedoch auf die Gemeinde vor allem im Bereich Abwasser und Strassen grössere Investitionen zu.

### 4. Finanzplanung

Die aktuelle Situation entspricht derzeit den Voraussagen der Finanzplanung. Die internationale Finanzkrise wird jedoch ihre Spuren in der Realwirtschaft hinterlassen. - Die Finanzplanung der nächsten Jahre - diese erfolgt jeweils mit der Erstellung des Budgets - wird entsprechend anzupassen sein.

### 5. Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 25. März 2009 sämtliche in seinen Kompetenzbereich fallenden Nachtragskredite bewilligt.

Davon würden die nachstehenden Kreditüberschreitungen vom Betrag her in die Kompetenz der Gemeindeversammlung fallen. Da sie jedoch als *gebunden* zu betrachten sind, fallen sie unter Art. 7 des Organisationsreglementes der Gemeinde und damit in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Dieser wird die Gemeindeversammlung reglementsgemäss darüber orientieren (vgl. nachfolgende Zusammenstellung).

Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachtragskredite zu genehmigen. Die Bildung der Rückstellung von Fr. 30'000.00 für den Strassenunterhalt sowie der übrigen Abschreibungen von total Fr. 100'000.00 werden der Gemeindeversammlung separat und vor der Genehmigung der Jahresrechnung zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### Gebundene Kreditüberschreitungen von Fr. 5'000.00 und mehr:

Konto Nr.	Bezeichnung	Rechnung	Voranschlag	Überschreitung	Begründung
<b>212</b>	<b>Sekundarschule</b>				
351	Beiträge an den Kanton	55'189.40	41'200.00	13'989.00	Mehraufwand, beim Budgetieren wurde eine zu tiefe Schülerzahl angenommen
352	Schulgelder an EG Muri	50'765.00	37'000.00	13'765.00	Dito
<b>218</b>	<b>Turnhalle</b>				
314	Liegenschaftsunterhalt	14'521.95	3'000.00	11'521.95	Mehraufwand (sicherheitsbedingte Anpassungen wie Geländer, Notleuchte etc.)
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassennetz</b>				
314	Baulicher Unterhalt	48'601.40	20'000.00	28'601.40	Bildung einer Rückstellung für den Strassenunterhalt aus dem Winter 08/09, sep. Beschluss der Gem. Vers. vom 28.05.09 vorausgesetzt
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>				
380.01	Einlage Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	15'209.00	0.00	15'209.00	Einlage in Spezialfinanzierung; Ertragsüberschuss der Wasserrechnung



Konto Nr.	Bezeichnung	Rechnung	Voranschlag	Überschreitung	Begründung
<b>710</b>	<b>Kanalisationsnetz</b>				
331	Abschreibungen	14'291.25	0.00	14'291.25	Wurde nicht budgetiert; der gleiche Betrag wurde der SF Werterhalt entnommen (siehe Kto. 710.480.02)
<b>900</b>	<b>Ordentliche Steuern</b>				
400.13	Gemeindesteuerteilungen zu Lasten der Gemeinde	218'893.70	75'000.00	143'893.70	Mehraufwand, die Steuerverwaltung hat ältere Fälle definitiv veranlagt.
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>				
332	Übrige Abschr. des Verw. Verm.	100'000.00	0.00	100'000.00	Übrige Abschr. auf Turnhalle (Fr. 70'000.00) und Hirschen-schür (Fr. 30'000.00), sep. Beschluss der Gem. Vers. vom 28.05.09 vorausgesetzt

## Weitere Mitteilungen

### Reinigen der Schächte bei den privaten Hauszufahrten und Vorplätzen

*Bau- und Betriebskommission*

Die Strassenschächte in den Gemeindestrassen werden jährlich einmal gereinigt. Bei dieser Gelegenheit sollten auch die Schächte in den privaten Zufahrten und Hausvorplätzen kontrolliert und ev. gereinigt werden. Die Kosten dieser Schachtreinigung gehen jedoch zu Lasten der betroffenen Grundeigentümer. Falls Sie wünschen, dass wir dies kontrollieren und in Auftrag geben, dann teilen Sie dies bis Ende Mai 2009 der Gemeindeverwaltung (Tel. 031 951 24 14) mit. Die Kosten einer solchen Schachtreinigung betragen Fr. 60.00 und werden von der Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellt.

## Bahnhofsträssli

Es ist vorgesehen Anfang Juni 2009 – je nach Wetter – beim Bahnhofsträssli den neuen Belag einzubauen. Es ist mit einer vorübergehenden Verkehrsbehinderung zu rechnen. Die Anstösser werden rechtzeitig vor Baubeginn über allfällige Einschränkungen informiert.

## Sommerzeit – Grillzeit

Bevor die Saison zum Grillieren so richtig losgeht, möchten wir Sie daran erinnern, dass diese Freiheit nicht grenzenlos ist. Wir bitten Sie auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen und die Geräte so aufzustellen, dass durch den Betrieb keine Personen belästigt oder gestört werden.

Auch der Lärm der Rasenmäher gibt immer wieder zu Reklamationen Anlass. Wir verweisen hier auf Art. 38 von unserem Ortspolizeireglement „Von 20.00 bis 07.00 Uhr und von 12.15 bis 13.30 Uhr sind alle lärmigen Arbeiten, lärmiges Verhalten und der Betrieb lärmiger Anlagen und Geräte verboten“.

In unserer hektischen Zeit ist es wichtig, dass wir unsere Ruhe geniessen können; sei es in den eigenen vier Wänden, oder wo vorhanden und bei schönem Wetter, im Garten.

## Ferienordnung Schule und Kindergarten Allmendingen

<b>2009</b>			<b>2010</b>		
Sport	31.01. - 08.02.;	DIN-Woche 06	Sport	06.02. - 14.02.;	DIN-Woche 06
Frühling	28.03. - 19.04.;	DIN-Wochen 14-16	Frühling	02.04. - 25.04.;	DIN-Wochen 14-16
Auffahrt	Donnerstag, 21.05. ab 11.50 Uhr bis 24.05.		Auffahrt	Donnerstag, 13.05. ab 11.50 Uhr bis 16.05.	
Sommer	04.07. - 09.08.;	DIN-Wochen 28-32	Sommer	03.07. - 15.08.;	DIN-Wochen 27-32
Herbst	19.09. - 11.10.;	DIN-Wochen 39-41	Herbst	25.09. - 17.10.;	DIN-Wochen 39-41
Winter	19.12. - 03.01.10;	DIN-Wochen 52/53	Winter	25.12. - 09.01.2011;	DIN-Wochen 52/01

- Die Feriendaten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag.
- Schulschluss ist jeweils am Vortag am Mittag.
- Schulfrei ist ebenfalls der Freitag nach Auffahrt und der Nachmittag des Gründonnerstags.

Die Ferien werden nach den oben aufgeführten DIN-Wochen festgelegt. Für Ihre persönliche Ferienplanung orientieren Sie sich bitte an den DIN-Wochen.

**In Jahren, in denen die Woche 1 eine Schulwoche ist, dauern die Sommerferien sechs Wochen (Wochen 27 bis 32). Dies ist im Jahr 2010 der Fall.**